In Voitsberg: Bürgermeister Dr. Kravcar übergab der Stadtfeuerwehr bei einem Festakt neues Einsatzfahrzeug

Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar übergibt ABI Franz Gehr den Autoschlüssel. Foto: Koren, Voitsberg

In der Chronik der fast 120 Jahre bestehenden Freiwilligen Stadtfeuerwehr wird der 14. September 1990 einen besonderen Platz einnehmen. An diesem Tag wurden ihr vom Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar im Rahmen eines vor dem Voitsberger Rüsthaus stattgefundenen Festaktes die Schlüssel für ihr neues, nach den letzten feuerwehrtechnischen Erkenntnissen geschaffenes und über drei Millionen Schilling aufwendiges Einsatzfahrzeug, überreicht, und somit der Startschuß für die offizielle Inbetriebnahme dieses Fahrzeuges gegeben.

Die Bevölkerung von Voitsberg und Umgebung hatte bereits am Nachmittag dieses Tages die Möglichkeit, dieses modernste Einsatzfahrzeug zu besichtigen und wurde den interessierten Mitbürgern von den bestens ausgebildeten Feuerwehrmännern dessen Leistungskraft bzw. die modernste Ausstattung für eine rascheste und optimale Hilfestellung für in Not geratene Mitbürger erläutert.

Dieses neue Einsatzfahrzeug löst das bereits über 27 Jahre in Betrieb stehende Tanklöschfahrzeug, das zwar aufgrund der guten Wartung noch immer einsatzfähig war, jedoch, was Leistungskraft und Ausstattung betrifft, nicht mehr den hohen Anforderungen Rechnung tragen kann, ab.

Diese Feststellung trafen auch Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar, der Voitsberger Wehrkommandant ABI Franz Gehr sowie der Vertreter des Landesfeuerwehrreferenten Landeshauptmann Dr. Krainer Hofrat Dr. Heinz Konrad und Landesfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg beim Festakt, der musikalisch von der Werkskapelle Bauer mit einem Platzkonzert eingeleitet wurde und seinen Abschluß mit der Segnung des Fahrzeuges durch Stadtpfarrer Geistl. Rat Friedrich Pfandner seinen Abschluß fand.

Eröffnet wurde der Festakt durch den Voitsberger Wehrkommandanten ABI Franz Gehr mit der Begrüßung der vielen Teilnehmer dieser Feier, wobei sein besonderer Gruß und Dank an die 143 Fahrzeugpatinnen ging, die mit ihrem Patengeschenk einen wesentlichen Beitrag zur Ausstattung des neuen Einsatzfahrzeuges leisteten.

Neben den bereits oben genannten Persönlichkeiten konnte ABI Franz Gehr noch willkommen heißen: Voitsberger Gemeinde- und Stadträte mit den Vizebürgermeistern BSI Helmut Glaser und Arnold Heidtmann an der Spitze, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Erwin Draxler, Gendarmerie-Bezirkskommandant Robert Ferk, Gendarmerie-Postenkommandant Gerhard Tripp, die Direktoren der Geldinstitute des Bezirkes Voitsberg Heinz Kuttnigg (Sparkasse Voitsberg-Köflach), Erich Hackl und Erwin Rowanschek (Volksbank) und Konrad Pock (Raika), weiters den Zivilschutzbeauftragten ORR Dr. Leopold Krenn, Vorstandsdirektor des Röhren- und Pumpenwerkes Bauer Ing. Helmut Beck und STEWEAG-Betriebsleiter Dr. Schwarz sowie viele Bewohner der Stadt.

In seiner Begrüßungsansprache dankte er vor allem dem Gemeinderat der Stadt Voitsberg, insbesondere Bürgermeister Dr. Kravcar für den hohen perzuentuellen Anteil an den Anschaffungskosten des neuen Einsatzfahrzeuges, den die Stadtgemeinde Voitsberg leistete, ferner dem Land Steiermark mit Landeshauptmann Dr. Josef Krainer für die sehr beachtliche Beihilfe, dem LBD Strablegg für seine Bemühungen auf Landesebene für die Gewährung der erforderlichen Beihilfe sowie allen Wehrmitgliedern, die sich in den Dienst einer Sammelaktion stellten, um auch durch Eigenmittel einen Beitrag der Wehr zu der Aufbringung der Kosten zu leisten und allen Mitbürgern für ihre Spendenaufgeschlossenheit.

Zur Notwendigkeit der Anschaffung dieses neuen Einsatzfahrzeuges erklärte ABI Gehr, daß diese im höchsten Ausmaße gegeben war, weil vor allem die Einsatzanforderungen in den letzten Jahren, gerade, was den technischen Bereich betrifft, enorm zunahmen, und aller Voraussicht nach weiter ansteigen.

Hofrat Dr. Heinz Konrad, der der Freiwilligen Stadtfeuerwehr die Grüße des Landes-Feuerwehrreferenten Landeshauptmann Dr. Josef Krainer überbrachte, führte in seiner Grußadresse aus, daß die Beihilfe des Landes zur Anschaffung dieses hochwertigen technischen Einsatzfahrzeuges in jeder Hinsicht gerechtfertigt sei, da die Freiwillige Feuerwehr Voitsberg zu den meist beanspruchten und schlagkräftigsten Wehren des Landes zähle. Mit diesem neuen Einsatzfahrzeug ist die Voraussetzung geschaffen, in Not geratenen Mitbürgern noch rascher und im höchsten Ausmaße die erforderliche Hilfe zu leisten.

Landesfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg gratulierte der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg wie sein Vorredner ebenfalls zu diesem neuen Einsatzfahrzeug und richtete dabei Worte des Dankes, insbesondere an Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar, der den Anliegen der Voitsberger Wehren stets das größte Verständnis entgegenbringt, und an den Voitsberger Gemeinderat für den von ihm genehmigten hohen Anschaffungsbeitrag. Weiters dankte er Landeshauptmann Dr. Krainer als zuständiger Feuerwehrreferent für die Zurverfügungstellung des Beihilfenbetrages sowie den Patinnen und Voitsberger Mitbürgern für die finanziellen Patengeschenke und Spenden.

Auf die hohen, an die Freiwillige Feuerwehr Voitsberg gestellten Anforderungen übergehend, zeigte LBD Karl Strablegg auf, daß diese Nächstenhilfeeinrichtung allein im Jahre 1989 530 Mal im Einsatz stand, um in Not geratenen Bewohnern von Voitsberg und Umgebung raschest Hilfe zu gewähren.

Ein Erfordernis für die Zukunft sei der Um-, Aus- oder Neubau des Voitsberger Rüsthauses, da der Raummangel des derzeitigen immer gravierender werde.

Er sei aber überzeugt, daß dieses Problem auch gelöst werde, da Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar ein Bürgermeister ist, der den Anliegen der Wehr stets im höchsten Ausmaß aufgeschlossen gegenübersteht und den Ausspruch prägte, daß die Männer der Freiwilligen Feuerwehr echte Aktivbürger sind.

Am Schluß seiner Ausführungen dankte LBD Karl Strablegg allen Mitgliedern der Freiwilligen Stadtfeuerwehr für ihre immer unter Beweis gestellte hohe Einsatzbereitschaft und bezeichnete ABI Gehr als den Motor dieser Einrichtung.

Bürgermeister Dr. Kravcar: Freiwillige Feuerwehr Voitsberg erbringt auch große Leistungen für den gesamten Bezirk

In seiner Festrede, an deren Ende die Überreichung der Fahrzeugschlüssel an ABI Franz Gehr stand, würdigte Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar mit allem Nachdruck die hohe Einsatzbereitschaft, die starke Schlagkraft, den hervorragenden Ausbildungsstand und die optimale Ausrüstung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg.

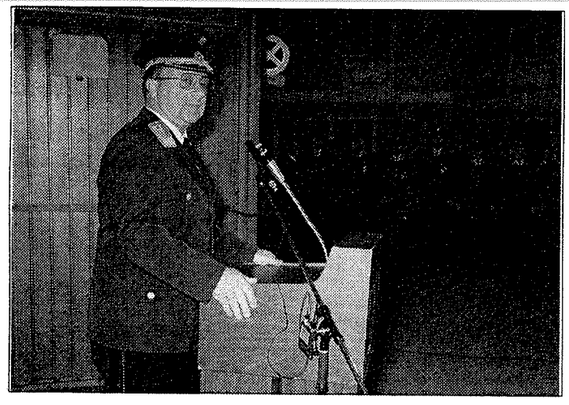
Im Zuge dieser Würdigung betonte er, daß die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg neben ihrer hohen Einsatztätigkeit Jahr für Jahr auch zusätzlich große Leistungen für den gesamten Feuerwehrbezirk Voitsberg erbringen. So zeichnet die Wehr Voitsberg für eine stets rasche und reibungslose Alarmierung der Wehren des Bezirkes durch eine Rund-um-die-Uhr-Besetzung der im Voitsberger Rüsthaus installierten Funkleitstelle „Florian Voitsberg" verantwortlich.

Zu der von LBD Karl Strablegg aufgeworfenen Frage bezüglich eines Um-, Aus- oder Neubaues des Voitsberger Rüsthauses erklärte der Bürgermeister, daß auch diese Frage in Zukunft gelöst werde. Allerdings sei hiefür die Hilfe bzw. Förderung seitens des Landes unbedingt erforderlich.

Zurückkommend auf das neue Einsatzfahrzeug stellte der Bürgermeister fest, daß es in der Natur der Sache liege, daß die Stadtgemeinde den größten Anteil zur Deckung der Anschaffungskosten leiste.

Allerdings müsse hervorgehoben werden, so Bürgermeister Dr. Kravcar, daß sowohl die Gemeinde als auch das Land ihre Beiträge aus Steuermitteln leisten, während die 143 Patinnen ihr Patengeschenk in sehr beachtlicher Höhe aus eigener Tasche zahlten. Dasselbe gelte auch für alle privaten Spender.

Die sehr kostenaufwendige Fahrzeuganschaffung begründete der Bürgermeister damit, daß das derzeit in Betrieb stehende Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg das Baujahr 1963 aufweise und nicht mehr den hohen technischen Anforderungen gerecht werden könne.



Landesbranddirektor Karl Strablegg spricht zu den Festgästen. Foto: Koren, Voitsberg

Am Schluß seiner Festansprache dankte Bürgermeister Dr. Kravcar allen Persönlichkeiten, wie Landeshauptmann Dr. Krainer, LBD Strablegg, den Voitsberger Gemeinderäten, den Geldinstituten, Patinnen, Feuerwehrangehörigen und Privatpersonen für ihre Unterstützung bei der Verwirklichung dieses Anschaffungsvorhabens, verbunden mit der weiteren Stärkung der Schlagkraft der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg.

Wie bereits eingangs aufgezeigt, fand der Festakt seinen Abschluß mit der kirchlichen Segnung dieses neuen Einsatzfahrzeuges durch Stadtpfarrer Geistl. Rat Friedrich Pfandner.

Dem Festakt ging ein „Tag der offenen Tür" beim Rüsthaus Voitsberg voran. Dabei wurde den vielen interessierten Besuchern nicht nur der Fahrzeugpark der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg, bestehend aus acht Einsatzfahrzeugen, sondern auch die vor einigen Tagen installierte neue und modernste Funkanlage der Funkleitstelle „Florian Voitsberg" vorgestellt. Die Kosten dieser neuen Funkanlage wurden aus Beihilfemitteln des Landes Steiermark aufgebracht.

Als Fahrzeugpatinnen fungierten: Mag. Uta Fripertinger, Erna Zügner, Anna Klinger, Walpurga Gaich, Franziska Strablegg, Hilde Binder, Waltraud Gatter, Theresia Harkam, Charlotte Kravcar, Margaretha Kozlik, Dr. Renate Krenn, Dr. Beate Nebel, Trautlinde Planner, Aurelia Zitzenbacher, Elisabeth Nadegger, Josefa Reinprecht, Edith Altenburger, Erika Brezinschek, Dori Brunner, Johanna Hausegger, Elfriede Hausmann, Renate Koren, Dr. Brigitte Pokorny, Anna Rosner, Karoline Schmidt, Herta Schulz, Margarethe Töscher, Therese Veigl, Ingrid Amschl, Grete Andrich, Helene Axterer, Renate Bäck, Dr. Grete Barth, Helene Barth, Sigrid Baudendistel, Irmgard Baumgartl, Stefanie Böhmer, Theresia Böhmer, Elfriede Braun, Ingrid Buchegger, Edith Buchhaus, Elfriede Burgstaller, Gertraud Diener, Christine Deutsch, Dorfkapellengemeinschaft Tregist, Maria Eberhart, Hermine Edler, Gertrude Egger, Maria Engelbrecht, Gertrude Ettl, Ernestine Freydl, Helga Galle, Stefanie Gensinger, Dagmar Glaser, Michaela Gosch, Maria Grinschgl, Rosalinde Gugl, Maria Gumhold, Krimhilde Gußmack, Ilse Haring, Stefanie Hausmann, Gertrude Heidtmann, Aurelia Hemmer, Christine Hemmer, Katharina Hofbauer, Katharina Hofmeister, Emma Hohl, Stefanie Hörmann, Elisabeth Jahrer, Erika Jauschnik, Anneliese Jöbstl, Helga Jost, Monika Kager, Agnes Kanizsay, Maria Luise Kaspar, Sabine Kaura, Irene Klinger-Ött, Annemarie Köck, Margit Kollmann, Elisabeth Kolrus, Silvia Königsberger, Milli Kozlik, Eleonore Kremser, Sabine Kriehuber, Elisabeth Kropiwnizki, Maria Lackner, Helga Lang, Maria Langmann, Monika Lapp, Gertrude Luef, Anita Meixner, Ingrid Moruzzi, Renate Mühlberger, Edwine Mulej, Annelore Neßwald, Maria Ninaus, Hildegard Ovszenik, Gertrude Pagger, Friederike Papst, Maria Partl, Gerti Passesreiter, Luise Penz, Ingrid Planner, Gertrude Poppe, Bärbl Rabensteiner, Gerhild Rechbauer, Erika Reichenbrugger, Erika Reinisch, Ursula Reinisch, Ilse Richter, Christine Riegl, Brigitte Riemer, Rosa Ritz, Theresia Rössl, Maria Rossmann, Annemarie Sachernegg, Gertrude Sattler, Gertrude Serles, Irmgard Slabnik, Irmgard Sommer, Maria Spari, Jolanthe Schabl, Inge Schmidt, Michaela Schramm, Gertraud Schreiner Gertrude Straßnig, Friedegund Sturmer, Elisabeth Tittel, Annemarie Topf, Roswitha Trolp, Hermine Trummer, Geli Vadlau, Gisela Vadlau, Irmgard Vadlau, Margareta Wachter, Anna Wagner, Johanna Weiß, Anna Widmer, Anna Wipfler, Hildegard Zapfl, Annemarie Ziehrer, Maria Zrust, Renate Zwanzger.

Das neue Rüstlöschfahrzeug

Die Patinnen mit den Ehrengästen. Foto: Koren, Voitsberg